

future-code

Hier geht es zu besonderen Orten, an denen Kinder in ihrem nahen Natur- und Kulturraum etwas erleben, gerne sind und uns davon erzählen. Sprach- und Klangnachrichten mit Erlebnissen, Wahrnehmungen und Zukunftswünschen der Kinder werden mittels QR-Codes an diesen Lieblingsstellen im öffentlichen Raum angeheftet und so für viele Menschen erfahrbar gemacht. Auf der Homepage www.future-code.eu sind alle Audio- und Bilddateien verzeichnet und mit GPS Daten und Maps verknüpft.

In Workshops wird gezeichnet, gemalt, mit Klängen experimentiert, gefragt und hingehört. In einem Hörquiz werden Orte wiederentdeckt. Mit Mikrophon und Aufnahmegerät erfahren die Teilnehmer*innen Raumklänge, üben sich in Interviews und gestalten Beiträge für die Lieblingsstellen.

Das Projekt "Future-Code" wurde als Wettbewerbspreisträger zum Thema Nachhaltigkeit und Zukunft im Kreis Euskirchen 2022 und in Kooperation mit der Grundschule Mechernich auf den Weg gebracht. Durch die Anschubfinanzierung des Kreises Euskirchen und einem „Auf geht's!“ Stipendium des Landes NRW konnten erste Klangnachrichten realisiert werden. 2023 bespielten die Kinder der Grundschulen Kommern, Satzvey und Lückeraath weitere besondere Orte, unterstützt durch Fördervereine, Stiftung der Kreissparkasse Euskirchen, Viele e.V., Metis Stiftung und LAG Kunst und Medien, NRW. 2025 werden sechs Schulen und 180 Kinder aus dem Kreis Euskirchen das Projekt gestalten, gefördert durch das Regionale Kultur Programm NRW, Victor Rolff Stiftung, Metis Stiftung, Stiftung der Kreissparkasse Euskirchen und den Fördervereinen der Schulen.

Es entwickelt sich hör- und sichtbar ein Netzwerk von Kindern und Künstlern, Lernorten und Förderern...für viele wichtige Stellen und für viele Kinder. Hier darf mitgemacht werden! Das Projekt richtet sich an Kinder bis 12 Jahren.

Kontakt: info@future-code.eu



Homepage Scan

hör mal...



"SO STARK" 1000 jährige Eiche, Lisanne 8 Jahre, Charlotte 10 Jahre
Scan Audio, 1.07 Min.

Gefördert durch:



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Victor Rolff
Stiftung